

Komplementärtherapeutische Angebote

In der Praxis arbeiten neben den Ärzten Mitarbeiter unterschiedlicher komplementärtherapeutischer Fachgebiete mit den nachfolgend genannten Tätigkeitsschwerpunkten:

Psychologie:

- Testdiagnostik
- Entwicklungsförderung einzeln oder in der Gruppe
- Attentioner-Training
- Gesprächstherapie

Sozialpädagogik:

- Testdiagnostik
- Entwicklungsförderung

Kunsttherapie:

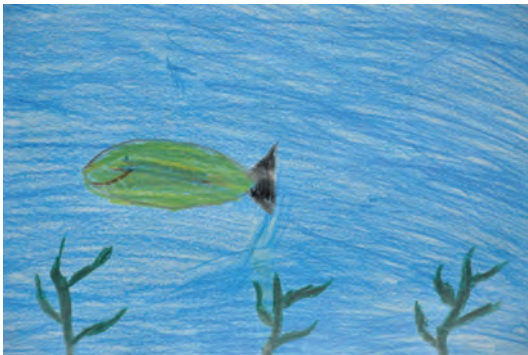
- Entwicklungsförderung einzeln oder in der Gruppe

Ergotherapie:

- Sensomotorisch-integrative Motodiagnostik
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining
- Entwicklungsförderung

Frühförderung:

- Entwicklungsdiagnostik
- Entwicklungsförderung (unter Einbeziehung der Eltern)



Wichtig

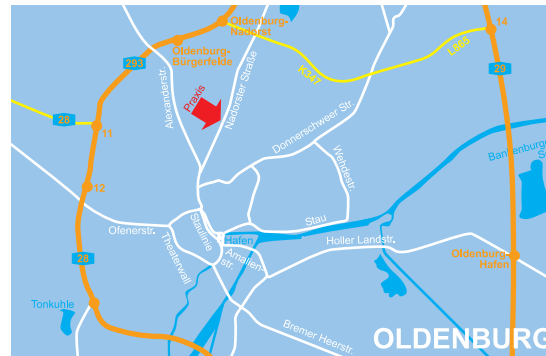
Bitte denken Sie daran, die Versichertenkarte und ggf. eine Überweisung mitzubringen.

Bei der Erstvorstellung von Kindern/Jugendlichen ist es hilfreich, wenn Sie folgendes bereits zum Ersttermin mitbringen:

- das gelbe Untersuchungsheft
- alle Zeugnisse
- wesentliche Vorbefunde
- bei getrennt lebenden Eltern mit gemeinsamen Sorgerecht schriftliches Einverständnis der Sorgeberechtigten für weitere Untersuchungen

Kontakt

Nadorster Straße 99 • 26123 Oldenburg
Telefon 0441-730 35 • Fax 0441-730 41



Anfahrt

Von der Autobahnabfahrt Nadorst kommend fahren Sie stadteinwärts auf der Nadorster Straße.

Die Praxis befindet sich dann auf der rechten Seite.

Vor dem Haus befindet sich ein Parkstreifen und auch hinter dem Haus stehen Parkplätze zur Verfügung.

Sie erreichen die Praxis auch mittels der Buslinien 301, 304 und 324.

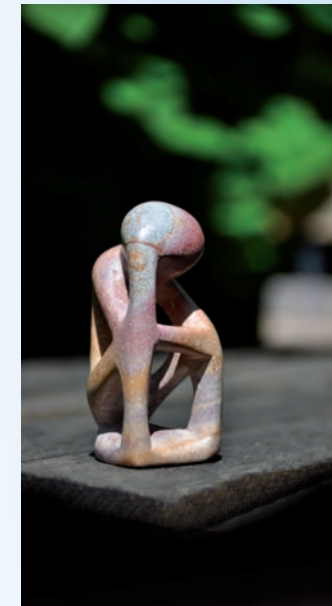
Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Daniel Mertens

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Neurologie

Dr. med. Vanessa Sprung

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie



Kontakt

Nadorster Straße 99
26123 Oldenburg
Telefon 0441-730 35
Fax 0441-730 41

Vorstellungsanlass

Bei **Erwachsenen** können folgende Störungsbilder ein Grund für eine Vorstellung in unserer Praxis sein:

- Dementielle Erkrankungen und organische Störungen
- Abhängigkeitserkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychotische Störungen
- Affektive Störungen (Depression, Manie)
- Phobische, Angst- und Zwangsstörungen
- Reaktionen auf schwere Belastungen und
- Anpassungsstörungen, dissoziative Störungen
- Somatoforme Störungen, Ess- und Schlafstörungen
- Geistige Behinderung
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (Autismus)
- Konzentrationsstörungen (ADHS/ADS) im Erwachsenenalter
- Ticstörungen

Es besteht grundsätzlich ein psychiatrischer Schwerpunkt, aber auch neurologische Erkrankungen können zur Vorstellung in unserer Praxis führen wie z.B.:

- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Epilepsie, sowie weitere neurologische Leiden

Kinder und Jugendliche können aufgrund folgender Störungsbilder in unserer Praxis vorgestellt werden:

- Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache, schulischer Fertigkeiten und motorischer Funktionen
- Konzentrationsstörungen (ADHS/ADS)
- Störungen des Sozialverhaltens
- Emotionale Störungen des Kindesalters
- Einnässen, Einkoten
- Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (elektiver Mutismus, Bindungsstörungen)
- Affektive Störungen (Depression, Manie)
- Phobische, Angst- und Zwangsstörungen
- Reaktionen auf schwere Belastungen und
- Anpassungsstörungen, dissoziative Störungen
- Somatoforme Störungen, Ess- und Schlafstörungen
- Beginnende Persönlichkeitsstörungen
- Geistige Behinderung
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (Autismus)
- Ticstörungen
- Psychotische Störungen

Diagnostik

Zur umfassenden Diagnostik gehört bei **Erwachsenen** Folgendes:

- Erstgespräch mit dem Betroffenen, ggf. erweitert durch Gespräche mit Angehörigen und/oder betreuenden Personen.
- Bei Bedarf testpsychologische Untersuchungen, ggf. unter Einbeziehung bereits vorliegender Untersuchungsergebnisse.
- Je nach Symptomatik körperliche Untersuchung, ggf. unter Einbeziehung bereits vorliegender Untersuchungsergebnisse.
- Ggf. elektroenzephalographische Untersuchung (EEG).

Bei **Kindern und Jugendlichen** gehört folgendes zur umfassenden Diagnostik:

- Erstgespräch mit dem Kind/Jugendlichen sowie den Eltern oder Bezugspersonen unter Einbeziehung der ausführlichen Eigen- und Familienanamnese.
- In der Regel testpsychologische Untersuchungen, ggf. unter Einbeziehung bereits vorliegender Untersuchungsergebnisse.
- Je nach Symptomatik körperliche Untersuchung, ggf. unter Einbeziehung bereits vorliegender Untersuchungsergebnisse.
- Falls erforderlich (mit Einverständnis des Patienten bzw. der Sorgeberechtigten) Kontaktaufnahme zu Schule, Kindergarten oder anderweitig einbezogenen Institutionen zum Informationsaustausch.
- Ggf. elektroenzephalographische Untersuchung (EEG).



Angebotsspektrum

In unserer Praxis bestehen folgende Angebote für **Erwachsene**:

- Umfassende Diagnostik (s. dort).
- Psychiatrisch-gesprächspsychotherapeutische Untersuchung und Behandlung.
- Medikamentöse Behandlung.
- Krisenintervention.
- Zusammenarbeit mit weiteren einbezogenen Institutionen (mit Einverständnis des Patienten).

Für **Kinder und Jugendliche** bestehen in unserer Praxis folgende Angebote:

- Umfassende Diagnostik (s. dort).
- Nach Abschluss der Diagnostik Erläuterung der Untersuchungsergebnisse, Aufklärung über die Diagnose und den Behandlungsbedarf, Beratung über das weitere Vorgehen. Falls erforderlich können (mit Einverständnis des Patienten bzw. der Sorgeberechtigten) auch die weiteren beteiligten Institutionen (Schule, Kindergarten, Mitarbeiter der Jugendhilfe etc.) in die Beratung einbezogen werden.
- Entwicklungsförderung bei unterschiedlichsten Störungsbildern einzeln oder in der Gruppe (z.B. im Rahmen der Kunsttherapie, Konzentrationstraining etc.).
- Medikamentöse Behandlung.
- Krisenintervention.
- Zusammenarbeit mit komplementärtherapeutischen Einrichtungen (z.B. Ergotherapie-Praxen, Lerntherapeuten etc.).
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden (z.B. Jugendhilfe, Arbeitsamt etc.).